



Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

Februar 2017

Seite 1 von 2

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
in der Jahrgangsstufe 9

Aktenzeichen:

315

bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:

BO-Koordination Ihrer

Bezirksregierung

Koordinierte Übergangsgestaltung mit „Anschlussvereinbarung“
im Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-
Beruf / Schule-Hochschule“

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind hat in der 8. Jahrgangsstufe in der Regel bereits an einer Potenzialanalyse und an Berufsfelderkundungen sowie in diesem Schuljahr vielleicht sogar schon an einem Schülerbetriebspraktikum teilgenommen.

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ möchte junge Menschen vorbereiten, sich bestmöglich für eine Ausbildung oder ein Studium zu entscheiden. Heute erhalten Sie nähere Informationen zum Standardelement „Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung“. Ihr Kind hat dazu ein Formular erhalten. Dieses wird im Unterricht ausgefüllt. Es gehört Ihrem Kind und bleibt in seinen Unterlagen, z.B. im Berufswahlpass NRW oder einem anderen Portfolioinstrument. Die Anschlussvereinbarung dient dazu, dass die Jugendlichen reflektierte Entscheidungen treffen und auf dieser Grundlage weiter beraten werden können.

Im Wesentlichen geht es um zwei Fragen:

- Welcher (Wunsch-)Beruf (durch Ausbildung oder Studium) wird angestrebt und
- welcher konkrete nächste Schritt ist auf dem Weg zu dem gewünschten Beruf geplant.

Wenn sich die Pläne Ihres Kindes ändern, kann die Anschlussvereinbarung natürlich jederzeit geändert werden.

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msw.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahnen S 8, S 11, S 28

(Völklinger Straße)

Rheinbahn Linien 704, 709

(Georg-Schulhoff-Platz)

Neben den Lehrerinnen und Lehrern unterstützen auch andere Expertinnen und Experten, wie z.B. die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Arbeitsagenturen und Fachkräfte der Schulsozialarbeit. Sie bieten bei diesen Fragen und ähnlichen Themen fachgerechte und kompetente Unterstützung an. Ihr Kind sollte den Berufswahlpass immer zu den Beratungsgesprächen mitnehmen. Es muss weder den Ordner noch dessen Inhalt an Dritte aushändigen, wenn es dies nicht möchte.

Auch Sie unterstützen und begleiten Ihr/e Kind/er intensiv in dieser wichtigen Phase der Berufsorientierung. Sie helfen ihm, eine gute Balance zwischen (Wunsch-)Beruf und den bestehenden Möglichkeiten zu finden und eine gute Entscheidung für eine betriebliche Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein Studium zu treffen.

Wie geht's weiter

Die Jugendlichen nehmen freiwillig auch an einer anonymen Online-Befragung zu dem nächsten geplanten Schritt auf dem Weg zu ihrem/seinem (Wunsch-) Beruf in der Schule teil. Mit den kumulierten Ergebnissen dieser Befragung kann in Ihrer Stadt / Ihrem Landkreis daran gearbeitet werden, den Übergang Schule-Beruf so zu koordinieren, dass die Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und realisierbare Angebote im Anschluss an die allgemeinbildende Schule organisiert werden können.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind auf diesem Weg unterstützen und danken Ihnen herzlich dafür!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
gez. Kay Brüggemann



Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

Februar 2017

Seite 1 von 1

An die
Schülerinnen und Schüler
des 9. Jahrgangs

Aktenzeichen:

315

bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:

BO-Koordination der

Bezirksregierung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

„Was willst du später einmal werden?“ Das bist du sicher schon öfters gefragt worden. Vielleicht weißt du inzwischen schon genau, welcher (Wunsch-)Beruf dir dabei vorschwebt? Auch die Berufs- und Studienorientierung in deiner Schule dreht sich um diese Frage. Du hast wahrscheinlich bereits in der 8. Klasse an einer Potenzialanalyse und an Berufsfelderkundungen sowie in der 9. Klasse vielleicht sogar schon an einem Schülerbetriebspraktikum teilgenommen. Heute erhältst du von deiner Lehrerin bzw. deinem Lehrer ein Formular, die Anschlussvereinbarung.

Dabei geht es um deine persönlichen Pläne für den Übergang von der Schule in den Beruf. Die Fragen im Formular helfen dir, schriftlich festzuhalten, was du im nächsten Jahr tun willst, um dich auf die Zeit nach deinem Schulabschluss vorzubereiten. Deine Lehrerinnen und Lehrer beraten dich dabei. Natürlich kannst du auch andere Personen (Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler, Freundinnen und Freunde) ansprechen.

Das Formular „Anschlussvereinbarung“ gehört dir. Bewahre es gut auf, z.B. im Berufswahlpass NRW oder in dem Ordner, den du sonst verwendest. Da sich deine Pläne bis zum Schulabschluss noch ändern können, kannst du auch später deine neuen Pläne in die „Anschlussvereinbarung“ eintragen.

In deiner Schule wird anschließend eine Online-Befragung durchgeführt. Dabei wirst du nach deinem nächsten geplanten Schritt auf dem Weg zu deinem (Wunsch-)Beruf gefragt. Das geschieht freiwillig und ohne deinen Namen abzufragen. Mit Hilfe dieser anonymen Daten kann in deiner Stadt / deinem Landkreis daran gearbeitet werden, den Übergang Schule-Beruf so zu koordinieren, dass deine und eure Interessen berücksichtigt und verschiedene Angebote im Anschluss an die allgemeinbildende Schule (z.B. in Berufskollegs und Unternehmen) organisiert werden können.

Wir wünschen dir viel Erfolg auf deinem weiteren Weg hin zu deinem (Wunsch-)Beruf!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez. Kay Brüggemann

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msw.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahnen S 8, S 11, S 28

(Völklinger Straße)

Rheinbahn Linien 704, 709

(Georg-Schulhoff-Platz)